

# An einer Primarschule in der Schweiz arbeiten - eine wenig beachtete Alternative?

Beitrag von „Quittengelee“ vom 2. März 2024 08:37

[Zitat von dominik89](#)

...

Mit dem Thread wollte ich eigentlich nur in Erfahrung bringen, ob die Lehrpersonen in Deutschland flächendeckend gerne als Beamte arbeiten und diesen gewissen Verlust an Freiheit gerne in Kauf nehmen (weil die Vorteile überwiegen) oder ob sich vielleicht ein paar Lehrpersonen anders entscheiden würden, wenn sie z.B. das System der Schweiz besser kennen würden.

Vielleicht überschätzt du auch das Beamtentum. Es gibt akuten Lehrkräftemangel, Leute studieren dann halt was anderes, wenn ihnen der Beruf nicht attraktiv erscheint. Lehramt zu studieren, um in die Schweiz zu ziehen, erscheint mir einigermaßen absurd.

Und Grundschullehrkräfte, die schon in Lohn und Brot stehen und Familie haben werden auch nicht in die Schweiz ziehen, weil sie sich da vielleicht eine Schule aussuchen können. Das dürfte auch etwas verkürzt dargestellt sein, glaube kaum, dass Lehrpersonen in der Schweiz hin und her wechseln und überall mit Kussband genommen werden.

Also danke für die Einblicke und Vergleiche, aber ich vermute, Grundschullehramt ist kein Fachgebiet, in dem man international gesucht ist und sich deswegen weltweit an Tobschulen bewirbt.